



Das Magazin vom

GEWERBEVEREIN NIDDERAU

**2020
Preisträgerin**

DEUTSCHER KAMERAPREIS

Seite 6

In der Kategorie Schnitt / Dokumentation

Janine Dauterich gewinnt

renommierten Kamerapreis

DER NIDDERAUER

Aktuelles aus Stadt und Umgebung

Nächste Ausgabe:
Annahmeschluss:

31. Juli 2020
24. Juli 2020

Anzeigenannahme unter:
Tel.: 0 61 87 - 99 46 71

33. Jahrgang
Juni
2020

Wechselvolle Geschichte

Der Pfaffenhof im Wandel der Zeit

50 Jahre
STADT NIDDERAU

&

GESCHICHTLICHES
AUS DEN 5 STADTTEILEN

TEIL 4
ERBSTADT
DER PFAFFENHOF

EXCLUSIV
FÜR DEN
NIDDERAUER
 Fotowelt
Griepentrog



[Erbstadt] Auf eine fraglos wechselvolle Geschichte blickt der Pfaffenhof in Erbstadt zurück. Einst Kloster-Besitz, Hofgut, Rathaus, Volksschule und Wohnhaus, war und ist er vor allem heute wertvolles Zeitzeugnis und Kulturgut. Was war und wird, beschäftigt nicht nur den Förderkreis Pfaffenhof sowie den Heimat- und Geschichtsverein Erbstadt, für den er der zentrale Mittelpunkt Erbstadts ist, sondern ganz Nidderau als ein schützenswertes, historisches Gebäude.

„Der Hof“ wie er nur genannt wurde, gehörte im Mittelalter wie fast der gesamte Grundbesitz Erbstadts dem Prämonstratenser Kloster Ilbenstadt. Die Einwohner waren Pächter und zu Frondiensten verpflichtet. Auch den Namen „Freihof“ trug er, denn wer mit dem Gesetz in Konflikt geraten war und dorthin flüchtete, war frei und durfte nicht mehr verfolgt werden.

Wie eine kleine Festung mutet das quadratische Barock Ensemble, errichtet aus gelbem Sandstein vom Erbstädter Steinbruch („Steinkauta“) an. Das repräsentative Herrenhaus mit seinen umliegenden Wirtschaftsgebäuden, der Remise, dem „Brennhaus“



und der Scheune mit den Stallungen, sollte vermutlich den Äbten aus Ilbenstadt als Sommersitz dienen. Das Wappen an der Remise ist das Privatwappen von Jakob Münch, von 1725 bis 1750 zweiter Abt von Ilbenstadt.

Viele kleine Geschichten ranken sich um den Pfaffenhof. Das so genannte „Bönstädter Pfingstrech“ beschreibt ein alljährlich wiederkehrendes Ereignis. Es geht zurück auf ein Geschehen, das erstmals 1701 schriftlich erwähnt wurde. Gewohnheitsmäßig wurde von den Klosterleuten das Vieh auf eine Lichtung im Bönstädter Wald zum Weiden getrieben. Wegen Verletzung des Wegerechts wurde entschieden, dass jedes Jahr zu Pfingsten eine Zahlung in Höhe von 1,72 Mark zu leisten ist, die von den Konfirmanten eingetrieben wurde. Die artete im Allgemeinen in eine Schlägerei aus. Dennoch blieb der Brauch bis 1938 erhalten.

Eine andere Geschichte beschreibt das „Erbstädter Kohlengericht“, das jeweils am 2. Januar bis 1838 stattgefunden hat. Hierbei ging es um eine förmliche und feierliche Güterübertragung. Man versammelte sich um einen Topf mit brennenden Kohlen und besiegelte somit einen Grundstücks- oder Gewerbeaufkauf, der im Anschluss in der Ratsstube amtlich eingetragen wurde.

So gingen die Jahre ins Land, die Zeiten änderten sich und im Jahre 1921 wurde der Pfaffenhof von der Gemeinde Erbstadt gekauft. Eine wechselvolle Zeit begann. Zum Ende des 2. Weltkrieges wurden die Stallungen beim Einrücken der Amerikaner beschädigt. Sie verfielen und wurden später abgerissen. Nach dem Krieg entstanden im Herrenhaus Wohnungen, später war die Gemeindevorwaltung dort beheimatet, aber auch Schulklassen zogen ein. Dann kam Erbstadt zu Nidderau und wieder war die zukünftige Nutzung des Pfaffenhofs in der kontroversen Diskussion. Längst haben sich mittlerweile die Vereine hier angesiedelt, ein neues Dach schmückt die Remise, die Martin Meier von der Fachwerksanierung gekauft hat und auch die Feuerwehr hat im Pfaffenhof mit ihrem Gerätehaus eine Heimat gefunden.

Für die Erbstädter selbst ist und bleibt der Pfaffenhof eine Herzensangelegenheit!



Quellenangabe:

Verein für Heimatgeschichte Erbstadt e.V.

Das Privatwappen von Jakob Münch ist das Wappen an der Remise.

Dargestellt in:
Norbert Bewerunge und Christian Vogel,
Der heilige Gottfried und seine Verehrung in Ilbenstadt vom hohen Mittelalter bis heute.
Niddatal-Ilbenstadt 2009.



SCHÖN, EUCH WIEDERZUSEHEN!

STARTET MIT UNS NEU DURCH!

Ray-Ban

BRILLEN HEIL



IHR FREUNDLICHER OPTIKER

Wir sind für Sie da:
Di - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.30 Uhr,
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Beethovenallee 1 61130 Nidderau
www.brillenheil.de



ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.



STIHL Akku-System: Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!



Obergasse 6c
61194 Niddatal/Kaichen
Tel.: 06187/25196
Fax: 06187/27337
E-Mail: fgs-schmidberger@t-online.de



Änderungen im Vorstand des Gewerbevereins



Peter Göhler



Marina Griepentrog



Wolfgang Griepentrog

[Nidderau] Eigentlich hätten im Frühjahr turnusgemäß bei einer Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Nidderau Neuwahlen stattfinden sollen. Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona Pandemie war dies jedoch nicht möglich. Schon lange im Vorfeld hatten sowohl der Vorsitzende Hans-Jürgen Körbel als auch die Schriftführerin Christine Stempel bekundet, nicht mehr für eine Kandidatur zur Verfügung zu stehen. Aktuell haben beide nun offiziell schriftlich ihre Ämter zur Verfügung gestellt. Aus diesem Grund wurde zur Sicherung der Geschäftsfähigkeit des Gewerbevereins bei der letzten Vorstandssitzung Herr Peter Göhler zum kommissarischen 1. Vorsitzenden und Wolfgang Griepentrog zum kommissarischen Schriftführer von der 2. Vorsitzenden Marina Griepentrog berufen. Die Wahlen sollen nun im Herbst bei einer Mitgliederversammlung stattfinden.



Hybrid für alle. Ab 12.990,- EUR¹

Für Heutemacher. Für Morgendenker. Für alle.
Die Hybrid-Technologie von Suzuki bedeutet Mobilität für heute und morgen und ist somit genau der Antrieb, der perfekt in Ihr Leben passt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹ Endpreis für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 4,7 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km, CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007)). Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

Autohaus Körbel GmbH
Friedberger Straße 84 - 61130 Nidderau
Telefon: 06187 921410 - Telefax: 06187 9214119
E-Mail: info@koerbel.com • www.koerbel.com

Die 3. Sommerlotterie ist gestartet **Kinder und Jugendliche sind die Zukunft**

[Nidderau] Ein riesengroßes Banner gibt Zeugnis davon, dass wie schon in den vergangenen 2 Jahren der Startschuss für die Sommerlotterie gefallen ist, wenn auch nicht wie geplant zum 1. Juni, sondern corona-bedingt ein paar Tage später. Das Team um Horst Körzinger als Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung und dem Ideengeber Christian Kinner sowie mit Marina Griepentrog als 2. Vorsitzende vom Gewerbeverein Nidderau freuten sich, die neuerliche Aktion zugunsten von Kinder- und Jugendprojekten der Öffentlichkeit vorzustellen.

Auch in diesem Jahr gibt es rund 250 attraktive Preise zu gewinnen, die von Gewerbetreibenden und Privatpersonen gestiftet wurden. Das Los kostet 3 Euro, ab einem Kauf von 50 Losen beträgt der Stückpreis 2 Euro.

Lange hatte man überlegt, ob die Lotterie in diesem Jahr in Anbetracht der aktuellen Situation überhaupt veranstaltet werden sollte. Doch sehr schnell setzte sich die „Jetzt erst recht!“ und „Gerade jetzt, wo alles stillsteht!“ - Stimme durch.

So freute sich denn Christian Kinner, dieses tolle Projekt nun offiziell zu starten. „Viele neue Sponsoren gibt es“, weiß er zu berichten und „wir gehen mit viel Rückenwind in das Projekt!“. Das Niveau vom Vorjahr wurde sogar leicht getoppt, die Werbekosten sind

gedeckt durch Sponsoren und jeder Euro aus dem Losverkauf geht in die Jugend-Förderung. Sein besonderer Dank geht an die Sponsoren, an den Gewerbeverein und an das Team für sein Engagement.

„Die Bürgerstiftung will jeden mitnehmen“, erklärt Horst Körzinger, „wir sind eine bunte Stadt!“ Es braucht nicht viel, um dabei zu sein und zu helfen. Schon Gewinne ab 10 Euro sind möglich. Die Lose eignen sich auch hervorragend als kleines Geschenk und Dankeschön.

Rita Maxheim berichtet von ihrer anfänglichen Skepsis, die Lotterie in diesem Jahr zu starten. Sie hatte wirklich schwarzgesehen.

„Aber plötzlich, bei einem Treffen“, berichtet sie „kam Schwung herein“. Und bei allen im Team ist dieses Bild im November vergangenen Jahres, als die Jugendgruppen zusammenkamen und sich riesig freuten, um jeweils 500 Euro in Empfang zu nehmen, der Hauptmotivationspunkt.

Marina Griepentrog betonte, für sie persönlich war von Bedeutung, dass der Erlös an Kinder- und Jugendgruppen geht, denn die Vereine leisten in diesem Bereich einen großen Beitrag; sie holen die Kinder vom Sofa, helfen dabei, sie stark zu machen und stärken Zusammenhalt, Teamgeist und Fairness.

„Kinder und Jugendliche sind die Hoffnungsträger unserer Zeit.“

Sondertraining beim OTC Schweißtreibende Saisonvorbereitung

[Ostheim] Bei schwülem Sommerwetter trafen sich einige Damen des Ostheimer TC mit zwei Trainern und einer Ballmaschine zu einer Sondertrainingseinheit.

Auf drei Plätzen wurde am Samstag nach Fronleichnam bei strahlendem Sonnenschein und schweißtreibender Luftfeuchtigkeit an Technik und Taktik gefeilt. Einheiten mit Schlagtraining wechselten sich ab mit Taktiktraining für Doppel und Einzel. Das Training mit der Ballmaschine war für die eine oder andere Dame ein neues Erlebnis, das überwiegend positiv



aufgenommen wurde. Am Ende des Tages sah man sowohl auf Spielerinnen- wie auf Trainerseite zufriedene Gesichter. Der Termin für den Trainingstag war frei geworden, da die Austragung des für das gesamte lange Wochenende geplante Nidder-Pokals aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste.

Weiter Informationen unter:
www.ostheimer-tennisclub.de



VORVERKAUFSSTELLEN IN NIDDERAU

KTCV	Obergasse 5	Eichen
LongiFlorum	Kleine Gasse 12	Eichen
Maritas Lädchen	Obergasse 19	Eichen
Postagentur Wiesner	Wehrstr. 10	Eichen
KTCV	Obergasse 5	Eichen
Ellen Neubert	Danziger Str. 2	Erbstadt
Glücks Spielzeugkiste	Friedberger Str. 23	Heldenbergen
Rosen-Apotheke	Windecker Str.14	Heldenbergen
Wolle und Ambiente	Friedberger Str. 17	Heldenbergen
Neusehland Optik	Gehrener Ring 3	Nidderau-Mitte
Rathaus-Apotheke	Gehrener Ring 3	Nidderau-Mitte
Hartenfeller Kiosk	Eisenbahnstr. 2	Ostheim
Kollers kl.Kaufhaus	Sepp-Herberger-Str. 3	Ostheim
Sonnen-Apotheke	Hanauer Str.13	Ostheim
Jalink Immobilien	Marktplatz 14-16	Windecken
Stadtbücherei	Marktplatz 1	Windecken
Bernd Siebel	Chemnitzer Straße 4	Windecken

Oder Sie bestellen die Lose per Mail:
kontakt@nidderauer-sommerlotterie.de

VdK Nidderau sagt Veranstaltungen ab

[Nidderau] Aufgrund der Corona-Krise sagt der VdK Ortsverband Nidderau folgende Termine bis auf weiteres ab:



Donnerstag 16.07. 2020:

Info Pflegedienst

Mittwoch 19.08. 2020:

Info Wohnraumanpassung,
Barrierefreiheit

Mittwoch 09.09. 2020:

Tagesfahrt Gedenkstätte
Point Alpha

Mittwoch 07.10. 2020:

Info Bestattung, Todesfall in
der Familie was nun?

Mittwoch 21.10.2020:

Info Patientenverfügung, Vor-
sorgevollmacht, Betreuungs-
verfügung

Die Sprechstunden im Nidder Forum in Nidderau im Gehrener Ring 5 (immer montags von 9.00 bis 10.30 Uhr) nehmen wir ab Montag, dem 13.07.2020 unter Einhaltung der Hygienemassnahmen, wieder auf. Sollten weitere Termine ausfallen, wird es eine neue Pressemeldung geben. Der VdK Ortsverband ist weiterhin telefonisch unter der Rufnummer 06187-28282 und im Internet unter www.vdk.de/ov-nidderau erreichbar.

Schöne Schattenseiten...

Markisen
Terrassendächer
Rollladen
Fenster
Türen
Insekenschutz
Plissee's
Jalousien
Elektrische Antriebe
Sicherheitstechnik (Abus)

Autorisierter PREMIUM PARTNER:



Bartsch & Hieber GbR
Friedberger Str. 80a · 61130 Nidderau
Tel: 06187-922398 · Fax: -922587
www.markisenprofi.com



Gemeinsam gegen Corona
ACHTEN SIE AUF SICH UND IHRE MITMENSCHEN!



Bleiben Sie gesund! Ihr Gewerbeverein Nidderau



Foto: Adobe Stock/© 4zevar

[Foto: Copyright Stefan Birnbaum]

Mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede

Der Deutsche Kamerapreis geht an Janine Dauterich aus Ostheim

[Berlin/Nidderau] Wer kennt sie nicht, Beethovens berühmte 9. Symphonie nach dem Gedicht von Friedrich Schiller. Die „Ode an die Freude“, die größte Symphonie aller Zeiten, ist um die Welt gegangen. Christian Berger von der Deutschen Welle hat eine Dokumentation hierzu gedreht. Dabei zeigt sich, dass die Menschen auf der Erde mehr Gemeinsamkeiten haben als Unterschiede.

Für Janine Dauterich aus Ostheim war es bereits die 5. Zusammenarbeit mit Christian Berger.

Fünf Monate lang hat sie am Schnitt als Editorin gearbeitet, dabei 200-400 Stunden Rohmaterial gesichtet und, in enger Zusammenarbeit mit dem Regisseur und dennoch vielen Freiheiten, entschieden, was am Ende ausgewählt und künstlerisch zusammengefügt wird. Für das Ergebnis ihrer Arbeit hat sie nun als Auszeichnung den Deutschen Kamerapreis 2020 in der Kategorie Dokumentation bekommen. „Der Editorin Janine Dauterich gelingt es auf eindrucksvolle Weise, das Leben Beethovens und seine 9. Symphonie in all seinen Facetten zu einem filmischen Gesamtwerk zu komponieren.“ lobt die Jury. Die gekonnten Tempowechsel, Akzente und Pausen werden besonders hervorgehoben.

Die Idee des Films war, zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven in einer Musikdokumentation, die weltweite Begeisterung für dieses Werk zu zeigen. Protagonisten aus Shanghai, Osaka, Sao Paolo, Salzburg, Kinshasa, Barcelona und Bonn haben in 10 Sprachen kommuniziert. In Kulturen, bei denen man nicht denken würde, dass Beethoven ein Begriff

für sie ist, wird die 9. In den unterschiedlichsten Interpretationen dargestellt. Dies zu einem Gesamtkunstwerk zu formen, ist Janine Dauterich perfekt gelungen. Bei der Arbeit macht sie es sich nicht leicht, kniet sich rein und nimmt sich Zeit. Denn die Bilder sollen wirken und auch stehen bleiben. Die Kombination aus vielen Nationen macht den besonderen Reiz aus. Einfach, klar und ohne Effekte arbeitet sie und erwünscht ist auch zuweilen eine gewisse Ruppigkeit. „Es muss nicht alles glattgestrichen sein!“ hat sie gelernt. Groß geworden ist Janine Dauterich in Nidderau Ostheim. Man kennt sie dort, man kennt die Familie. Ihre Tante ist Katharine Mehrling, dekorierte Preisträgerin und Musical-Star. Sie selbst hat Montage an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg studiert. Sie lebt immer noch in Berlin und arbeitet mittlerweile als freie Editorin international in den Bereichen Spiel-, Dokumentar-, Musik-, Tanz- und Kunstmil. Als Gastdozentin unterrichtete sie

an der University of Gastronomic Science in Pollenzo/Italien, der Norwegian Film School in Lillehammer und der Fachhochschule Potsdam. In die Heimat nach Ostheim kommt Janine Dauterich dennoch regelmäßig, besucht die Familie und alte Freunde und demnächst wird auch der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Nidderau auf dem Programm stehen.

Scannen Sie den Code und erfahren Sie mehr über Janine Dauterich ...



Suttner-Schüler erreichen 3. Runde der Wissenschafts-Olympiade

Naturwissenschaft erleben und verstehen



Mit Abstand die Besten: (v. l.) Harald Klose, SL, Finn Weipert, Nele Walter, Amena Saroukh (A2); Andreas Dotzauer, Chemielehrer und Projektbetreuer. Auf dem Bild fehlt Linda Tag.

[Nidderau] Tinte ist ein ganz besonderer Saft. Jeder kennt sie, jeder benutzt sie. Jeder kann sie verschwinden lassen. Doch woraus besteht Tinte und kann man noch mehr mit ihr machen als schreiben? Diesen Fragen gingen 17 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 9 der Bertha-von-Suttner-Schule im Rahmen der Internationalen JuniorScienceOlympiade (IJSO) auf den Grund.

Angeleitet und betreut von ihrem Chemielehrer Andreas Dotzauer führten sie in der Schule und zu Hause sechs Wochen lang Experimente rund um das Thema Tinte durch und reichten anschließend ihre Versuchsprotokolle und Ausarbeitungen zum Wettbewerb ein. Linda Tag, Finn Weipert, Amena Saroukh und Nele Walter aus der 9A2 konnten mit ihren Ergebnissen überzeugen und erreichten die 2. Runde, das IJSOquiz. Dabei mussten Fragen zu unterschiedlichen Fachgebieten aus Biologie, Chemie und Physik im Multiple-Choice-Verfahren beantwortet werden. In diesem Jahr haben rund 1.000 Teilnehmende in der 2. Wettbewerbsrunde das IJSO-quiz unter erschwerten Bedingungen geschrieben. Aufgrund der Corona-Pandemie ist vielerorts immer noch kein regulärer Unterricht möglich. So waren kreative Lösungen gefragt, wie trotz der schwierigen Umstände

alle Qualifizierten das Quiz unter vergleichbaren Bedingungen schreiben konnten. Insgesamt 350 von den 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ließen sich davon nicht beirren und schafften es in die 3. Runde, darunter auch die vier Nachwuchstalente der Bertha-von-Suttner-Schule. Für diesen Erfolg gab es außer den IJSO-Urkunden viel Lob von Schulleiter Harald Klose und Chemie-Coach Andreas Dotzauer, außerdem als Anerkennung und Ansporn für die 3. Runde einen Chemie-Bildband und einen eBook-Reader. Die IJSO bietet Nachwuchsförderung im MINT-Bereich ohne hohe Einstiegshürden schon ab Klasse 5. Sie fördert junge Talente in den Naturwissenschaften, wo Schule allein Wissensdurst und Forscherdrang nicht stillen kann. Einfache Experimente machen Naturwissenschaft im Alltag erlebbar und vertiefen naturwissenschaftliche Phänomene und Fragen. Die IJSO ist die jüngste der sechs Science-Olympiaden, die das IPN-Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik organisiert. Jedes Jahr registrieren sich bundesweit mehr als 4 000 Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren für den vierstufigen Aufgabenwettbewerb, der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie den Kultusbehörden der Länder gefördert wird.

Öffnungszeiten

Dienstag von 10:00 bis 13:00 Uhr und 15:30 bis 19:30 Uhr	Freitag von 10:00 bis 13:00 Uhr und 15:30 bis 19:30 Uhr
Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr	

Susis freches Lädchen
..... **Bekleidung & Accessoires**

Bahnhofstraße 4 in Nidderau-Heldenbergen
Susi Frech: 0172/6970753
www.susis-freches-lädchen.de

Achtung: Jetzt auch am Dienstagmorgen geöffnet!

- Einkommensteuererklärungen und -beratung
- Existenzgründungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchführung
- Gewinnermittlungen / Jahresabschlüsse
- Investitions- und Finanzierungsberatung
- Vermögens- und Unternehmensnachfolge



Dipl. Wirtschaftsinformatiker
Peter Göhler | Steuerberater

Eugen-Kaiser-Straße 54 | 61130 Nidderau
Telefon (06187) 920 60 | Fax 01805 006534 1027
www.steuern-nidderau.de | Mail: info@steuern-nidderau.de

Ihr Anzeigenberater



**Sprechen Sie mich an.
Gerne berate ich Sie und erstelle ein individuelles Angebot!**

Anzeigenannahme „DER NIDDERAUER“
Wolfgang Griepentrog, Media- und Anzeigenberatung
Tel.: 06187 994671 mobil: 0177 3213543
Mail an griepentrog@nidderau-gewerbe.de

Das Alphorn Trio Windecken gastiert im AGO

Musikalische Grüße aus den Bergen in Corona-Zeiten



EXKLUSIV
FÜR DEN
NIDDERAUER
 Fotowelt
Griepentrog

[Windecken] Das hätten sich Roswitha Bruggaier und Diez Eichler auch nichtträumen lassen, als sie vor einigen Jahren nach Windecken gezogen sind, hier mit Gerd Millers eine Person zu treffen, der ihre Leidenschaft für das Alphornblasen teilt und zudem sein Horn vom gleichen Instrumentenbauer stammt.

So ergab es sich fast zwangsläufig, dass die drei das „Alphorn Trio Windecken“ gründeten, auch wenn Gerd Millers zwischenzeitlich nach Ostheim „ausgewandert“ war. Da es in Corona - Zeiten nicht einfach mit Live Konzerten ist, nahm man die Einladung vom AGO, für die Bewohner im Innenhof Alphorn zu spielen, gerne an. Die Senioren hatten sich zahlreich auf Balkonen und im Abstand aufgestellten Sitzplätzen eingefunden und freuten sich über die Musik und die Abwechslung.

„Die einzelnen Stücke sind relativ kurz und stammen als Rufe aus einer Zeit, als damit im Alpenraum eine Kommunikation möglich war“, erklärte Diez Eichler den Zuhörern. Oft wird er gefragt, wie man die langen Instrumente befördern kann. Doch dies ist ganz einfach, denn sie lassen sich in 3 Teile zerlegen. Verschiedene Rufe wie das „Engelberger Echo“ oder „Im Bergwald“ erfreuten an diesem Nachmittag die Senioren. „Es gibt nicht so viele Tonlagen“, berichtet Diez Eichler, „denn das Alphorn hat keine Ventile und die Töne werden nur durch die Lippen-Spannung erzeugt.“ Aber gerade die Einfachheit hat ihren besonderen Reiz und schlichte Melodie gefallen oft am besten. So auch im AGO, wo die Bewohner dem Trio mit viel Applaus dankte und nachdrücklich um eine Zugabe bat.



DER
NIDDERAUER GUTSCHEIN -
DAMIT LIEGEN SIE
IMMER RICHTIG!



Wir beraten
Arbeitnehmer, Rentner
und Pensionäre

im Rahmen einer Mitgliedschaft und der gesetzlichen
Beratungsbefugnis



**„Steuererklärung
ist für uns
kein Angstthema
mehr!“**

Nidderau
Telefon 061 87 / 92 090
Am Steinweg 14 / Arkadenhof

Gegenüber dem
Nidder-Forum –
nur 200m!

www.lohi-hessen.de

[Foto: Adobe Stock/© Maksim Šmeljov]

Pfadfinder engagieren sich Kostenloser Einkaufservice

[Nidderau] Um in Zeiten der Corona-Krise hilfebedürftige Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen, haben Nidderaus Bürgermeister Gerhard Schultheiß und der Erste Stadtrat Rainer Vogel einen Einkaufservice für hilfebedürftige Bürgerinnen und Bürger ins Leben gerufen, der in den vergangenen Wochen kostenlos in Anspruch genommen werden konnte.

15 Erzieherinnen und Erzieher städtischen Kindertagesstätten haben sich freiwillig zu dieser Hilfsaktion bereit erklärt, um von Montag bis Freitag diesen Service einrichten zu können. Erfreulich war es, dass sich diesem Aufruf auch ehrenamtliche Initiativen, zum Beispiel die Pfadfinder „Stamm Wartbaum“ und „Stamm Bonifatius“ sowie engagierte Bürger*innen angeschlossen haben und das Angebot rege



[Foto: Adobe Stock/ © Markus Gempel]



in Anspruch genommen wurde, insbesondere von Bürgerinnen und Bürgern, die durch Erkrankungen, Behinderungen und Alter zu den Risikogruppen gehören. Nun, da in den städtischen Kindertagesstätten im Rahmen des eingeschränkten Regelbetriebes wieder deutlich mehr Kinder betreut werden, ist es sehr erfreulich, dass sich die Nidderauer Pfadfinder „Stamm Wartbaum“ und „Stamm Bonifatius“, bereit erklärt haben, den Einkaufservice eigenständig weiterzuführen. Bürgermeister Gerhard Schultheiß und der Erste Stadtrat

Rainer Vogel freuen sich über die gelebte Solidarität in Zeiten der Corona-Krise sowie die positiven Rückmeldungen und danken den Nidderauer Pfadfindern sehr herzlich für die Fortsetzung des Einkaufservice.

Hilfebedürftige Nidderauer Bürger haben die Möglichkeit, sich bei den Pfadfindern des „Stamm Wartbaum“ und „Stamm Bonifatius“, unter der Telefonnummer 0176/ 65542867 von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr zu melden und ihre Einkaufswünsche mitzuteilen.

friedrich(it)-service
Hard- und Software, Telekommunikation

Für Firmen- und Privatkunden!

Computer-Probleme?
Keine eigene EDV/IT?

Seit 1997
in Nidderau

PC's, Server, Netzwerke,
DSL, Virenschutz,
Firewalls, Datensicherung,
Datenrettung, Multimedia
Consulting,
Administration,
Fernwartung
Sicherheitscheck
zum Pauschalpreis
Vor-Ort-Service
oder „Bring in“
nach Vereinbarung

Tel.: 0 61 87-90 06 88 www.it-nidderau.de

Ihr Küchenspezialist in Nidderau



Seit über 50 Jahren
Unsere Erfahrung
für Ihre Küche

Küchen Krüger

Bornwiesenweg 6 • 61130 Nidderau
Telefon: 0 61 87/90 95 90-0
www.kuechen-krueger.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
von 10 bis 13 Uhr
Mo, Di, Do und Fr
14.30 bis 18 Uhr

LOMBARDI
HÖRGERÄTE · SERVICE · HÖRTRAINING

HÖRZENTRUM LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Beethovenallee 2 • 61130 Nidderau • Tel.: 06187 / 90 62 00
Mail: nidderau@hoerzentrum-lombardi.de • www.hoerzentrum-lombardi.de
- Jetzt auch online Termine möglich -

Bürgerhäuser bleiben in den Sommerferien offen

Nidderauer Freibad wird im Juli geöffnet

[Nidderau] Mit den bisher getroffenen behördlichen Maßnahmen konnte die Verbreitung des Corona-Virus wirkungsvoll eingedämmt und deutlich verlangsamt werden. Die aktuellen Lockerungen dieser Maßnahmen erlauben es der Stadt Nidderau nun, das Nidderbad im Juli zu eröffnen. Die Entscheidung zur Öffnung wurde in der jüngsten Sitzung der Schwimmbadkommission unter Vorsitz von Bürgermeister Gerhard Schultheiß getroffen.

In Anbetracht der Sommerferien und Reisebeschränkungen haben sich Politik und Verwaltung dazu entschlossen, das Freibad zu öffnen. Die Umsetzung des Hygienekonzeptes für die Freibadnutzung und die damit verbundenen Eintrittsregelungen können in Kürze der Homepage des Nidderbades

unter www.nidderbad.de und der Tagespresse entnommen werden. Das Hygienekonzept sieht gemäß den Vorgaben der Landesregierung und Empfehlungen der Bäder-Fachverbände nur eine beschränkte Besucherzahl vor. Dazu wird es ein Online-Portal geben, über das der Eintritt ins Nidderbad vorab gebucht werden kann. Ein begrenztes Tageskontingent an Eintrittskarten wird an der Schwimmbadkasse hinterlegt. Für den Eintritt wird der vergünstigte Feierabendtarif als „Sommertarif“ Anwendung finden, um insbesondere den Familien entgegen zu kommen. Die Saison- und Dauerkarten bleiben gültig und werden um den Schließungszeitraum, der der Corona-Pandemie geschuldet ist, auf dem Kulanzweg verlängert. Die Mitarbeiter des Nidderbades treffen nun zügig alle Vorbereitungen, die mit der Öffnung verbun-



den sind. Dazu zählen die Wiederbefüllung des Freibadbeckens und der Kinderbadelandschaft im Außenbereich, die Inbetriebnahme der Wasseraufbereitungsanlage, einschließlich Beprobungen durch das beauftragte Hygieneinstitut und die Vorbereitungen zur Umsetzung des Hygienekonzeptes. Ziel ist die Eröffnung des Nidderbades spätestens in der 29. Kalenderwoche. Das Hallenbad wird mit dem Saisonende im Freibad voraussichtlich erst im September geöffnet. Bürgermeister Gerhard Schultheiß dankte der Badebetriebs- und Fachbereichsleitung in Person von Harald Rühl, Robert Weniger und

Steffen Schomburg für die gute Vorarbeit. Eine Bereithaltung des Bades für eine sofortige Inbetriebnahme wäre mit Rücksicht auf die finanziellen Folgen nicht zu verantworten gewesen. Die bisherige Schließung des Nidderbades inklusive des Herunterfahrens aller Systeme hat der Stadt Nidderau eine sechsstellige Summe eingespart. Zusätzlich weist Bürgermeister Gerhard Schultheiß darauf hin, dass die städtischen Bürgerhäuser in den Sommerferien geöffnet bleiben, damit der Vereinssport Zug um Zug wieder aktiviert werden kann und gerade in den Sommerferien ein Freizeitangebot vorhanden ist.



Apothekennotdienst am Wochenende

Für die Angaben im Kalender übernehmen wir keine Gewähr!

Freitag	26. Juni 2020
Löwen Apotheke	Innerer Ring 2, 63486 Bruchköbel
Samstag	27. Juni 2020
Römer Apotheke	Vogelsbergstraße 10, 63674 Altenstadt
Sonntag	28. Juni 2020
Marien Apotheke	Hanauer Straße 45, 63546 Hammersbach
Freitag	03. Juli 2020
Sonnen Apotheke	Hanauer Str. 13, 61130 Nidderau
Samstag	04. Juli 2020
Markt Apotheke	Karbener Weg 8-10, 61184 Karben
Sonntag	05. Juli 2020
Apotheke im Brunnen-Center	Dortelweiler Platz 2, 61118 Bad Vilbel
Freitag	10. Juli 2020
Rosen Apotheke	Windecker Str. 14, 61130 Nidderau
Samstag	11. Juli 2020
Hohenstein Apotheke	Hohensteinstr. 1, 63543 Neuberg
Sonntag	12. Juli 2020
Schloss Apotheke	Kilianstädter Straße 10, 61137 Schöneck
Freitag	17. Juli 2020
Limes Apotheke	Vogelsbergstr. 18, 63674 Altenstadt
Samstag	18. Juli 2020
Ginkgo Apotheke	Händelstr. 16, 63694 Limeshain
Sonntag	19. Juli 2020
Buchen Apotheke	Kesselstädter Str. 10, 63454 Hanau

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 08.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 08.30 Uhr

Ärztlicher Notdienst:
Innerer Ring 4,
Bruchköbel,
0 61 81/7 58 58

Rotes Kreuz, Zahn- und Tierärztlicher Notdienst:
0 61 81/10 60

Professionelle Zahnreinigung

für Ihr strahlendes Sommerlächeln



ab € 53,-

Preis abhängig von Zahnanzahl/Aufwand, Beispiel für 28 Zähne bei GOZ-Faktor 1,2.

06187 6118


moderne Zahnmedizin

Hanauer Straße 3a
61137 Schöneck-Kilianstädten
info@implantologie-reif.de
www.implantologie-reif.de

Reiserecht in Zeiten der Covid-19-Pandemie

Das Auswärtige Amt warnt aktuell bis einschließlich zum 14.06.2020 vor nicht notwendigen, touristischen Reisen ins Ausland. Pauschalreisen, die bis einschließlich zum 14.06.2020 stattfinden sollten, können daher von Seiten der Reiseveranstalter abgesagt werden. Auch der Reisende hat das Recht, kostenfrei vom Vertrag zurückzutreten.

Der Reiseveranstalter kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn er aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrages gehindert ist. Der Rücktritt ist unverzüglich nach Kenntnis des Kündigungsgrundes zu erklären. Der Reiseveranstalter ist in diesem Fall dazu verpflichtet, den gezahlten Reisepreis zu erstatten und zwar unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach erklärttem Rücktritt, § 651h Abs. 5 BGB. Der geplanten Gutscheinlösung wurde bereits auf europäischer Ebene eine Absage erteilt. Gleichwohl darf der Reiseveranstalter dem Reisenden einen Gutschein anbieten. Der Reisende kann entscheiden, ob er sich für einen Gutschein oder eine Erstattung des Reisepreises entscheidet. Fällige Restzahlungen auf den Reisepreis entfallen durch die Rücktrittserklärung des Reiseveranstalters, da das Vertragsverhältnis hierdurch endet.

Für Reisen die nach dem 14.06.2020 stattfinden ist noch unklar, ob sie durchgeführt werden können. Wer die Reise trotzdem nicht antreten möchte, sollte sich mit seinem Reiseveranstalter in Verbindung setzen, um Stornokosten zu vermeiden. Einige Reiseveranstalter bieten z. B. kostenlose Umbuchungsmöglichkeiten an.

Für bisher nicht abgesagte Reisen gilt: Die Verpflichtung zur Zahlung des Reisepreises bleibt bestehen. Dem Reisenden kann allerdings ein Leistungsverweigerungsrecht zustehen. Auch diesbezüglich sollte zuvor eine Kontaktaufnahme mit dem Reiseveranstalter erfolgen.

Bei gebuchten Einzelleistungen wie z.B. Flug oder Hotelunterkunft handelt es sich um eine Individualreise. Diese unterliegt nicht dem Pauschalreiserecht. Wenn die Unterkunft oder der Flug objektiv wegen Unmöglichkeit der Leistung nicht nutzbar ist, wird der Reisende von seiner Zahlungspflicht frei, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Auch in diesen Fällen müssen die Erstattungen von Vorauszahlungen kurzfristig erfolgen. Wenn eine Erstattung des Reisepreises trotz Aufforderung nicht erfolgt, sollte dem Reiseveranstalter (bzw. Fluggesellschaft/Hotel/Unterkunft) eine Nachfrist von 14 Tagen gesetzt werden. Sollte auch diese Frist erfolglos

verstreichen, befindet sich der Vertragspartner in Verzug und die Forderung kann durch einen Rechtsanwalt oder auch direkt gerichtlich geltend gemacht werden. Fachlichen Rat erhalten Sie bei im Reiserecht spezialisierten Rechtsanwälten.



■ Notariat ■ Erbrecht ■ Verkehrsrecht ■
■ Mietrecht ■ Familienrecht ■ Versicherungsrecht ■
■ Arbeitsrecht ■ Bau- und Immobilienrecht ■



Zenke · Kioes-Abbruzzese · Rug
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Kanzlei Zenke • Kioes-Abbruzzese • Rug
Dorothea-Schlegel-Straße 1-3 • D-61130 Nidderau
☎ 06187-92460

www.kanzlei-zkr.de

Die perfekte Geschenkidee!



MEHR INFORMATIONEN UNTER: WWW.NIDDERAU-GEWERBE.DE

Rezepte mit Geschichten

Musical-Motiv-Torte

zur Premiere

[Nidderau] Alle 2 Jahre, verwandelt Sybille Lauer ihre Küche in ein Backparadies. Warum, werden Sie sich fragen. Ganz einfach, Sybille singt mit großer Begeisterung seit 2006 in allen Musicals unter der Leitung von Leonore Kleff, die mittlerweile die Musical Familie gegründet hat und alle 2 Jahre hebt sich der Vorhang für eine neue Produktion. Es hat schon Tradition, dass Sybille zur Premiere eine themenspezifische Motiv-Torte kreiert.

Gebacken hat sie schon immer gerne, zur Leidenschaft wurde es, als sie vor langer Zeit die Motiv-Torten entdeckte. Anfangs musste sie die Utensilien dafür in einem holländischen Shop im Internet bestellen - hierzulande war diese Art der Tortenkunst noch gänzlich unbekannt. Seit „Anatevka“, im Jahre 2010, zaubert sie nun für jede aktuelle Aufführung zur Premiere eine passende Torte für alle Mitwirkende und lässt sich dabei vom jeweiligen Stück inspirieren. Im kommenden Jahr wird es um den Bettelstudenten gehen und alle sind schon gespannt, was sich Sybille ausgedacht hat und freuen sich auf ihre Musical Torte. Das Geheimnis wird natürlich erst gelüftet im Frühjahr 2021...

Wer aber jetzt schon Lust hat, sich für sein persönliches Event

an die Herstellung der Torte zu wagen und eigene Gestaltungsideen einbringt, kann mit dem Rezept für die Musical Torte gleich ans Werk gehen!

EXCLUSIV
FÜR DEN
NIDDERAUER
Fotowelt
Griepentrog

Musical Torte

Man benutzt einen leichten Rührteig, denn eine gewisse Stabilität braucht es, um die süße Dekoration tragen zu können. Als Füllung empfiehlt Sybille eine Buttercreme. Ansonsten ist erlaubt, was schmeckt.

Zutaten:

5 Eier, 220g Staubzucker, 1/8l Öl, 1/8l Wasser, 250g Mehl
1/2 Päck. Backpulver, 2 Päck. Vanillepudding

Zubereitung:

Dotter mit Zucker schaumig schlagen, abwechselnd Öl und Wasser dazu. Das Eiweiß zu festem Schnee aufschlagen und mit dem Mehl vorsichtig unterheben.
150°C, ca. 40 Min. backen.



Früh wie nie - dann kam das Corona-Virus

[Nidderau] Früh wie nie haben Sie in diesem Jahr mit den Vorbereitungen für das neue Projekt der Musical Familie begonnen. Doch dann hat Ihnen Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Erzählen Sie mit wenigen Worten, welches Stück Sie ausgewählt haben, wie Sie bei der Suche und Auswahl vorgegangen sind und warum die Wahl hierauf gefallen ist, des Weiteren wer die Regie führt und die Hauptpartien singt.

Leonore Kleff: Wir wollen im Frühjahr 2021 den „Bettelstudent“ von Carl Millöcker auf die Bühnen in Nidderau und Schöneck bringen. Nach jeder erfolgreichen Aufführung wird die Suche nach einem neuen Stück schwieriger. Es gibt Werke, für die wir keine Aufführungsrechte erhalten oder die wir teuer bezahlen müssen. Ich glaube, dass das Genre Operette mit bekannten Melodien unser Publikum erfreut und begeistert – und das steht bei der Auswahl eines neuen Stücks an erster Stelle.

Natürlich soll es dem gesamten Ensemble gefallen, so dass alle mit Freude an die Umsetzung gehen. Deshalb bitte ich bereits in der Vorbereitungsphase die Mitwirkenden um Vorschläge, besorge mir die Noten- und Textbücher und arbeite diese durch.

Was dann in die engere Auswahl gekommen ist, schaue ich mir im Netz oder viel lieber auf einer Bühne zusammen mit Mitgliedern der Musical – Familie an. So haben wir uns den Bettelstudenten z. B. in Linz und Bremerhaven angesehen. Wenn es möglich ist, werfen wir auch gerne einen Blick hinter die Kulissen und suchen den Austausch mit den Protagonisten. Zu meiner Freude wird Michaela Scherenberg wieder Regie führen. Sie wird den Text in gewohnter Weise „aufpeppen“. An ihrer Seite steht auch dieses Mal Felix Wokittel als Regieassistent. Bei der Besetzung der Rollen können wir glücklicherweise auf unser bewährtes Ensemble zurückgreifen.

Wann beginnen die Proben und gibt es in diesem Jahr noch weitere Projekte der Musical Familie?

Leonore Kleff: Der Probenbeginn hat sich leider verschoben und es ist sehr schade, dass wir unser „Opening“ nicht am 9. Mai durchführen konnten. Zu dieser Veranstaltung kamen in den vergangenen Jahren immer Interessenten, die bei uns mitmachen wollten und seitdem der Musical – Familie angehören.

Ich hoffe, dass wir über Presseveröffentlichungen und meine Homepage (www.leonorekleff.de), sowie persönliche Kontakte der Mitglieder unserer Musical – Familie regen Zuspruch haben. Wir sind überzeugt, dass wir bald in kleinen Gruppen mit den Proben beginnen können.

Wie auch in den letzten Jahren möchten wir in der Adventszeit wieder unsere beliebte Veranstaltung „Märchen und Musik“ mit Michaela Scherenberg durchführen.

Was bedeutet die Corona Krise für sie persönlich und wie verbringen Sie die unfreiwillige Freizeit, welche Hobbys haben sie abgesehen von der Musik?

Leonore Kleff: Für mich hat in dieser Zeit eine „Entschleunigung“ stattgefunden. Ich bin froh, einen Garten zu haben, in dem ich mich frei bewegen kann. Dort gibt es immer etwas zu tun. Die Kontakte zur Familie und zu meinen Freunden wurden in den vergangenen Wochen, wenn auch mit räumlichen Abstand, über die gängigen Medien intensiv gepflegt. Ich hatte Zeit zum Lesen, zum Ordnen vieler Dinge, zur Planung unseres neuen Projektes und zum Musizieren. Dennoch bedaure ich sehr, dass die Vorbereitung auf unser neues Stück bis jetzt nicht in gewohnter Weise im Team und persönlichem Kontakt stattfinden konnte. Auf mein Hobby „Reisen“ muss ich, so wie es momentan aussieht, in diesem Jahr leider verzichten.

Wenn Sie eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürften: Wer wäre es und warum?

Leonore Kleff: Beethoven, um herauszufinden, ob er wirklich so griesgrämig war, wie es oft behauptet wird.

Wenn Sie auswählen könnten: In welchem Land würden Sie gerne leben?

Leonore Kleff: Ich lebe sehr gerne in Deutschland, weil ich die verschiedenen Jahreszeiten und die kulturellen Möglichkeiten mag. Ich mache lieber Urlaub in anderen Ländern. Besonders gerne lebe ich in Nidderau, weil mir die Menschen hier ans Herz gewachsen sind.



Schlussfoto vom Vogelhändler - die Musical-Familie hält auch weiterhin fest zusammen.

Trotz Corona

WES Systeme Electronic GmbH baut neue Produktions- und Lagerhalle

[Heldenbergen] Mit einem symbolischen Spatenstich gaben Geschäftsführung und Mitarbeiter der WES Systeme Electronic GmbH jetzt den Startschuss für ihr jüngstes Bauprojekt. Der Entwickler kundenspezifischer Bedieneinheiten investiert sechsstellig in den Neubau einer neuen Produktions- und Lagerhalle. Den Zuschlag für die umfangreichen Erdarbeiten, die Bodenplatte und die Bauaufsicht erhielt das ortsansässige Planungs- und Ingenieurbüro Osman Toptaner aus Nidderau. Im Herbst soll die 375 qm große Halle bezugsfertig sein.

Geschäftsführer Joachim Schreiweis setzt mit dem Beginn der Bauarbeiten ein positives Zeichen für die Zukunft des Unternehmens: „Wir haben lange darüber nachgedacht, ob wir trotz Corona die neue Halle bauen. Wir haben uns für den Bau entschieden. Wir sind optimistisch und hoffen, dass wir nach der Krise wieder durchstarten können“. An der Notwendigkeit der neuen Halle hat sich nichts geändert. Die Planungen waren bereits vor Ausbruch der Pandemie so gut wie



Spatenstich bei WES Electronic. v.r.n.l.: Joachim Schreiweis (Geschäftsführer), Sabine Schreiweis (Buchhaltung), Matthias Krätz (Leitung Technischer Service)

abgeschlossen. Seit Gründung der WES Electronic im Jahr 1981 gab es immer wieder Umbauten und Anmietungen von Lagerflächen. Sowohl für Geschäftsfüh-

rung als auch für die Mitarbeiter ist die Investition in den Standort ein Lichtblick in der Corona-Krise. Die Erdarbeiten mit Bagger haben Ende Mai begonnen.

Das Produktpotential um Kiosk-Terminals hat sich stets erweitert. „Unsere Produktpalette deckt den gesamten Prozess der Entwicklung und Produktion von Terminals ab. Um unsere Kapazitäten auszubauen, brauchen wir mehr Platz“, so Schreiweis weiter.

Die Stahlhalle mit Pultdach entsteht direkt neben dem bestehenden Verwaltungsgebäude der WES Electronic. Auf 15 Breite und 25 Meter Länge stehen dann zusätzliche Lager-, Arbeits- und Montageflächen zur Verfügung. Entwicklung und Produktion lassen sich dann unter einem Dach abbilden. Für die Mitarbeiter verkürzen sich die Laufwege. Für die Lagerung der Ware kommt ein Hochregallager zum Einsatz.

Der Einzug in das neue Gebäude ist für Oktober geplant. Im alten Gebäude bleiben die Büros für die Geschäftsleitung, Auftragsabwicklung und Vertrieb bestehen.

Corona mit toller Idee entgegengetreten

Himmelfahrt - Segen on Tour

[Schöneck] Himmelfahrt, ein hoher christlicher Feiertag zwischen Ostern und Pfingsten, an dem Christus zu seinem Vater in den Himmel aufgefahren ist. Eine Festlichkeit, die normalerweise für prall gefüllte Gotteshäuser sorgt.

Die momentan herrschende Pandemie verbietet Kontakte und somit das gemeinsame Feiern der Gottesdienste in der gewohnten Form, deren Höhepunkt das Erteilen des Segens darstellt, worin Gottes Kraft und Gnade vermittelt wird. Besonders in dieser schwierigen Zeit suchen Menschen jedoch gerade an einem solchen Ort seelischen Halt und Fürsorge. Frau Pfarrerin Dr. Elisabeth Krause-Vilmar der Evangelischen Kirchengemeinde Gronau und Frau Pfarrerin Johanna Ruppert der Kirchengemeinde



Die Pfarrerinnen Dr. Elisabeth Krause-Vilmar und Johanna Ruppert sowie Pfarrer Dr. Steffen Merle machten aus der Not eine gerne gesehene Tugend - Segen on tour wurde zu einem tollen Erfolg!

Kilianstädten-Oberdorfelden blickten im Vorfeld zu den Feierlichkeiten mit Sorge auf das bevorstehende Fest. Eine erleuchtende Idee überkam die Da-

men: „Können die Leut' nicht in die Kirche kommen, kommt die Kirche zu de Leut“. Zur Durchführung eines „Segens on Tour“ zogen die beiden Damen

Aufgrund Corona

Noachteule erlassen Mitgliedsbeiträge für 2020

[Erbstadt] Dem Verein liegen ihre Mitglieder sehr am Herzen. Vielen Familien geht es zurzeit finanziell nicht gut. Die Gründe sind ganz unterschiedlich. Einige Mitglieder sind von Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit betroffen. Deshalb hat der Vorstand einstimmig beschlossen, alle ihre Mitglieder in diesen schwierigen Zeiten etwas zu entlasten und im Jahr 2020 keine Mitgliedsbeiträge einzuziehen.



Der Karneval ist in Nidderau ein Brauchtum mit einer hohen sozialen Relevanz. Menschen brauchen solche Traditionen und Verbindungen gerade in Krisenzeiten, um daraus auch Stärke und Mut zu ziehen.

Eigentlich hätte ja bereits im Frühjahr turnusgemäß eine Jahreshauptversammlung der Erschter Noachteule stattfinden sollen. Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona Pandemie war dies jedoch bisher nicht möglich. Zurzeit

ist auch leider nicht absehbar, wie sich die Verbreitung des Coronavirus in Hessen weiterentwickeln wird. Sobald sich die Lage entspannt, voraussichtlich im Herbst 2020, wird der Vorstand einen Termin für die diesjährige Jahreshauptversammlung rechtzeitig bekanntgeben. Sebastian Schlötter (2. Vorsitzende) meint dazu: „Wir möchten auf jeden Fall gewährleisten, dass auch Mitglieder die zu

einer Risikogruppe gehören, ohne Bedenken zu unserer Versammlung in die Mehrzweckhalle in Erbstadt kommen können.“

Die Gruppen der Erschter Noachteule planen und üben schon fleißig für ihre Sitzungen, die traditionell im Januar eines jeden Jahres stattfinden. Die Session 2020/2021 wird kommen – aber wohl anders. So sind die aktuellen Trainingsstunden derzeit nur mit den üblichen Abstands- und Hygienevorschriften durchzuführen. Von einer Absage der neuen Kampagne will der Verein aber nichts hören. Eventuell muss man statt Komplett-Absage nach neuen Modellen und alternativen Formen suchen. Ideenreichtum und Flexibilität sind jetzt gefragt. Noch hoffen aber alle, dass 2021 ohne größere Einschränkungen Fasching gefeiert werden kann.

Pfarrer Dr. Steffen Merle als dritte Kraft hinzu. Dem Plan folgte die Ausführung: In Großnau existiert seit einiger Zeit die Ortskirche in Miniatur, verlastet auf einen Anhänger. Ausgerüstet mit dem kirchlichen Gewand, jedoch mit festem Schuhwerk, durchwanderte die Geistlichkeit, dem mobilen Kirchengespann folgend, im Namen des Herrn, Großnau, Niederdorfelden sowie die Schönecker Ortsteile Oberdorfelden und Kilianstädten. Glockengeläut kündigte schon von weitem das Herannahen des Umzuges an. Jedoch nicht aus dem Türmchen des Kirchleins erklangen die festlichen Töne, sondern aus einem eher nüchternen Smartphone des Fahrers.

Viel Volk fand sich an den Straßenrändern – Schätzungen ergaben bis zu 500 Menschen und begrüßte freudig und voll spannender Erwartung den kleinen Festzug. Die Geistlichkeit erteilte den Segen Gottes im Vorü-

berziehen – etwas vollkommen Neues für die Andächtigen. Durchweg Zustimmung fand dieser Vorgang.

An zentralen Plätzen jeden besuchten Ortschaftsteiles – so am Kirchplatz in Oberdorfelden und dem Platz der Republik in Kilianstädten legte das Team einen „Andachtshalt“ ein. Gut gefüllt, jedoch den Abstandsregeln angepasst, zeigten sich die temporären „Open-Air-Gotteshäuser“. Sogar Passanten zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Auto unterwegs, hielten an und reihten sich in das festliche Rund ein.

In wehendem Gewand feierte die Geistlichkeit einen an Örtlichkeit und Situation orientierten kurzen Gottesdienst, um Zuversicht, Halt, Geborgenheit und auch Optimismus zu vermitteln – eben den Segen zu spenden. Das gemeinsam gebetete „Vaterunser“ sollte Optimismus in dieser schwierigen Zeit vermitteln, so Pfarrer Merle.

JUWELIER
StrempeL

GOLD-
ANKAUF

Ihr alter
Schmuck,
Zahngold usw.

Wonnecker Straße 8
61130 Nidderau
Telefon: 0 61 87 / 2 11 69



Impressum



Gewerbeverein Nidderau e.V.

Friedberger Straße 84 • 61123 Nidderau
eingetragen im Vereinsregister Hanau
unter der Register Nr. VR881

Vertretungsberechtigte Personen:

1. Vorsitzender: Peter Göhler
[kommissarisch]
2. Vorsitzende: Marina Griepentrog
Schriftführer: Wolfgang Griepentrog
[kommissarisch]
- Kassierer: Peter Göhler

Sie erreichen uns unter:

0178 7911049
vorstand@nidderau-gewerbe.de

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Rundfunkstaatsvertrag:

Peter Göhler [kommissarisch],
61123 Nidderau

Anzeigenannahme:

Wolfgang Griepentrog
Zum Büdesheimer Pfad 38
61130 Nidderau
Tel.: 06187 994671 und 0177 3213543
griepentrog@nidderau-gewerbe.de

**Redaktionelle Beiträge
schicken Sie bitte an:**
Redaktion „Der Nidderauer“
E-Mail: redaktion@nidderau-gewerbe.de

Gesamtauflage:
15.000 Exemplare

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Unsere E-Mail-Adresse finden Sie oben im Impressum. Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns im 4-Farben-Druck (Euroskala) gedruckt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Für die Qualität eingesandter oder zur Verfügung gestellter Fotos/Digitalbilder bzw. für Druckfehler übernehmen wir keinerlei Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Aus gegebenem Anlass verweisen wir darauf, dass die Gewinner unseres Gewinnspiels immer von Nidderauer veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Namens ausdrücklich zu! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Fotonachweis: Adobe Stock, Fotolia, Pixello, Pixaby



Das Duell ums Rathaus

Aktuelles von den Kandidaten Phil Studebaker und Andreas Bär

Phil Studebaker unterstützt innovatives Lebensmittelangebot in Erbstadt



Phil Studebaker (Bürgermeisterkandidat der Nidderauer CDU) überzeugte sich bei Thomas Lösch vom vielfältigen Angebot, das ausschließlich aus Waren der regionalen Erzeugung besteht. Familie Lösch schließt dadurch eine Lücke, die in Erbstadt ohne Lebensmittel-laden entstanden war.

[Erbstadt] Das sonntägliche Frühstücksei oder Grillfleisch an 24 Stunden und sieben Tagen die Woche! In diesen Genuss kommen die Erbstädter dank der kreativen Idee von Familie Lösch.

In Erbstadt gibt es leider keinen Lebensmittelladen mehr. Damit die Erbstädter – gerade zur Grillzeit – nicht in die umliegenden Einkaufsläden fahren müssen, hat sich Familie Lösch, die in Erbstadt einen landwirtschaftlichen Betrieb bewirten, etwas einfallen lassen: Sie haben einen Selbstbedienungsautomat mit regionalen Produkten direkt vom Erzeuger aufgestellt. Das Sortiment ist vielseitig: es gibt frische Eier, Fleischwaren und Kartoffeln. Besonders das Fleischangebot lässt keine Wünsche offen: ob Sülze, Leberwurst, Bauchspeck, Nackensteaks, Grillwürstchen etc.

Hochwertig, erzeugte Produkte werden quasi wie in einem Snack-Automaten ver-

kauf. Das klingt vielleicht zunächst etwas befremdlich, aber Familie Lösch sorgt dafür, dass der Automat ständig mit frischen Waren gefüllt ist und das diese in dem Selbstbedienungsautomaten vor jeder Witte rung geschützt und bestens gelagert werden. Ich selbst durfte mich von

der Qualität überzeugen und werde sicherlich des Öfteren von diesem Einkaufserlebnis Gebrauch machen. Mehr Regionalität zu fairen Preisen geht nicht. „Familie Lösch ist mit Ihrem innovativen Konzept einen Schritt in die richtige Richtung gegangen. Überzeugen Sie sich selbst – dieser Service ist nicht nur für Erbstädter, sondern für alle Nidderauer und angrenzenden Orte“, betont der Bürgermeisterkandidat.

Zu finden ist der „Schlemmer-Automat“ in der Bönstädtter Straße 9 in Erbstadt. „Guten Appetit! Für neuen Schwung in Nidderau“, schließt Studebaker.

Andreas Bär startet Umfrage „Natürlich: Nidderau“

[Nidderau] Zur Erstellung seines Wahlprogramms hat der Bürgermeisterkandidat Andreas Bär die Umfrage „Natürlich: Nidderau“ gestartet.

„Um ein Bürgermeister für alle Bürgerinnen und Bürger sein zu können, interessiert mich deren Meinung bei der Erstellung meines Wahlprogramms „Natürlich: Nidderau“, sagt er. Sie kennen die schönen Seiten unserer Heimatstadt, wissen aber auch wo der Schuh drückt.“, so Bär, der nicht nur nach Themen und Maßnahmen fragt, um die sich die Nidderauer Kommunalpolitik kümmern soll: „Mich interessiert insbesondere: Was ist für die Menschen in unserer Stadt „Natürlich: Nidderau“? Was verbinden diese spontan mit unserer Stadt? Was macht Nidderau für

unsere Bürgerinnen und Bürger einzigartig?“

An der Umfrage können alle Nidderauerinnen und Nidderauer entweder über einen Flyer, der in den nächsten Wochen in die Briefkästen eingeworfen wird, oder direkt über die Homepage www.andreasbaer.de teilnehmen.

Die Ergebnisse der Umfrage wird Andreas Bär im Spätsommer präsentieren und in sein Wahlprogramm einarbeiten. Der Bürgermeisterkandidat würde sich freuen, wenn möglichst viele Nidderauerinnen und Nidderauer an der Umfrage teilnehmen würden, um ein möglichst präzises Bild über die Wünsche der Stadtgesellschaft zu erhalten.

Scannen Sie den Code und gelangen Sie direkt zur Umfrage ...

